

60 Jahre THE MOONLIGHTS

Teil 1

Im Herbst 1959 wurde eine 3-Mann-Band unter dem Namen „**the moonlight brothers**“ gegründet mit den Mitgliedern Günter Klein, Horst Witt und Jürgen Schmidt, wenig später ergänzt zum Quartett durch Manfred Reinhard.



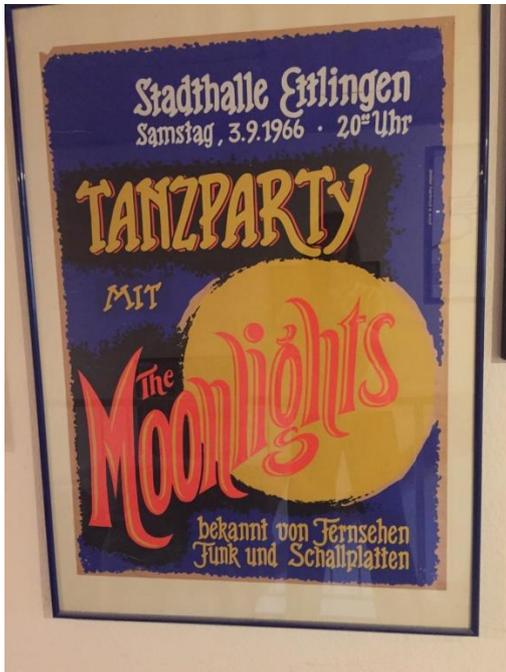
v.l.n.r. Jürgen Schmidt,
Günter Klein, Manfred
Reinhard, Horst Witt

Die ersten Auftritte waren am 6. und 7.2.1960 in Kandel und Spöck. In den folgenden 3 Jahren erfolgten immer wieder personelle Verstärkungen bzw. Wechsel. Mit Auftritten in Tanzsälen der näheren und weiteren Umgebung Karlsruhes erspielte sich die Band zusehends einen Namen, der Bekanntheitsgrad wuchs ständig.

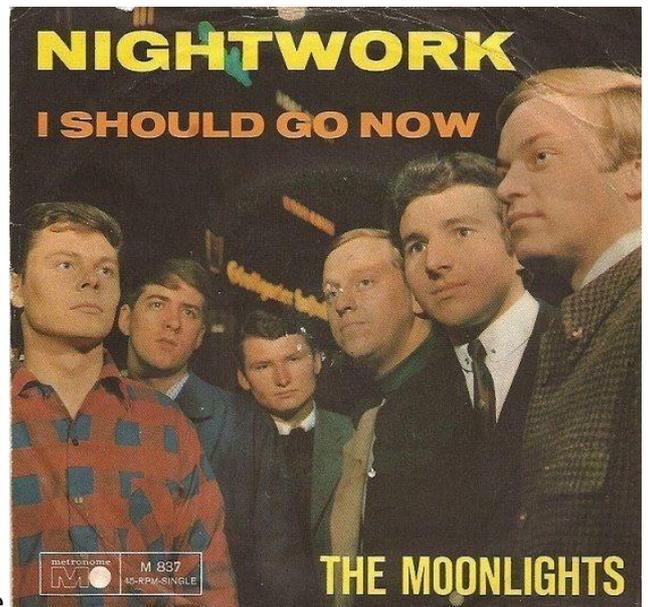


v.l.n.r. Heinrich Reiter,
Jürgen Schmidt, Günter
Klein, Gernot Kaiser

Weitere Bandmitglieder der ersten 60er – Jahre waren Martin Küchlin und Klaus-Dieter Siegmund. Beide waren bei dem Bandrevival 1982 (siehe unten) ebenso wieder dabei wie auch der 1964 zu der Band gestoßene Hans Lingenfelder, der Jahre danach als der Gitarren-Virtuose **Ricky King** überregional bekannt werden sollte. Am Saxofon gesellte sich Gerd Köthe dazu, der zwischenzeitlich auch bei den **Rocking Stars** mitspielte. Weitere **Rocking Stars** gastierten vorübergehend bei den Moonlights, nämlich Karl-Heinz („Joe“) Rapp am Saxofon und Jürgen („Jox“) Lammer an der Solo-Gitarre. Von 1959 bis 1969 wurden insgesamt 27 Musiker gezählt.



Im Jahr 1965 erfolgte



der erste Auftritt bei der Mittwochsparty des damaligen Süddeutschen Rundfunks, Ende des Jahres erschien die erste und einzige Schallplatte mit den Titeln „Nightwork“ und „I should go now“, geschrieben von Hans Lingenfelder und Gerd Köthe, bei der Firma Metronome.

Mit dieser Plattenaufnahme verbunden war auch die Umbenennung der Band in **THE MOONLIGHTS**. Unmittelbar danach entstand der von dem Grafiker Hartmut E. Knof aus Karlsruhe entwickelte, handgemalte Schriftzug, der bis heute einen großen Wiedererkennungswert besitzt:

the moonlights

Der Erfolg war nun nicht mehr aufzuhalten. Von Mannheim über Straßburg bis Offenburg waren die Moonlights eine sehr gefragte Band. Gemeinsame Auftritte mit den „Flippers“, damals noch Dancing Show Band, oder Tony Marschall folgten, auch wurde der Südwestfunk aufmerksam. Insgesamt wurden beim SWF 38 Covers und Eigenkompositionen aufgenommen. Am 18.2.1966 schließlich der erste Fernsehauftritt beim bekannten „Talentschuppen“ mit Dieter Pröttel, zuerst regional, dann auch bundesweit. Dadurch entstanden im gesamten Bundesgebiet Fanclubs. Über 7000 Autogrammkarten wurden verschickt, die Fanpost umfasste mehrere Ordner.

Die musikalische Qualität der Band wurde stetig besser, neue Mitglieder kamen dazu wie Herbert Rimmelspacher am Bass und „Sir Ruby“ Lindenberg mit einer überragenden Bühnenpräsenz. Die Musikalität wurde zeitweise trainiert von Peter Drischel, damals u.a. Saxofonist bei den Rocking Stars, später als „Pete Tex“ weltbekannt.



THE MOONLIGHTS

Eine der erfolgreichsten Tanz- und Schaukapellen,
bekannt durch Presse, Funk, Fernsehen und Schallplatte
- exklusiv auf Metronome-records -

Josef „Ruby“ Lindenberg:	Gesang
Karl-Heinz Rapp:	Saxophon, Klarinette, Flöte, Orgel
Hubert Kiesel:	Sologitarre
Peter Negraszus:	Rhythmusgitarre
Herbert Rimmelpacher:	Baßgitarre, Mundharmonika
Klaus-Dieter Siegmund:	Schlagzeug

sowie mehrstimmiger Chorgesang in verschiedenen Sprachen

Autogramme und Management:
Jürgen Schmidt, 75 Karlsruhe, Postfach 1689
bzw. Postfach 6047

Foto: B. Neubauer

Freitag, 18.02.1966

**1. Auftritt im „Talentschuppen“ SWF
Regionalfernsehen**

(Regie: Unterhaltungschef Helmut Reinhard)
in der Besetzung:

1. Gerd Köthe
2. Martin Küchlin
3. Hans Lingenfelder (alias Ricky King)
4. Herbert Rimmelpacher
5. Jürgen Schmidt
6. Klaus-Dieter Siegmund

Samstag, 29.07.1967

**2. Auftritt im „Talentschuppen“ ARD
(bundesweit)**

(Regisseur Dr. Dieter Pröttel)
in der Besetzung:

1. Hans-Peter Guderjahn
2. Josef („Ruby“) Lindenberg
3. Hans Lingenfelder (alias Ricky King)
4. Peter Negraszus
5. Karl-Heinz („Jo“) Rapp
6. Herbert Rimmelpacher
7. Klaus-Dieter Siegmund

Am **05.07.1967** traten die „moonlights“ in der zuletzt erwähnten Besetzung bei der **350. Mittwochsparty** in der Fernsehsendung des SDR auf der Seebühne im Stadtgarten Karlsruhe auf, gemeinsam mit „Joy and the Hit Kids“, später: „Joy Unlimited“, wo zwischenzeitlich der ersterwähnte Gerd Köthe mitspielte.

Während der Bundesgartenschau 1967 in Karlsruhe präsentierte das **ZDF-Fernsehen** die „moonlights“ in der **„Drehscheibe“**.

vielseitige tanz- und schaukapelle
bekannt von funk, fernsehen und schallplatten
eine der erfolgreichsten und beliebtesten amateur-beatgruppen

Geschäftsführung: Monika Schmidt
Publicity: Jürgen Schmidt
75 Karlsruhe 1 Postfach 60 47
Telefon